



## Stadtumbau West-Völklingen Innenstadt: Bau einer zentralen Platzfläche vor dem Alten Rathaus Hier: Vorstellung eines ersten Gestaltungsentwurfes

<i>Organisationseinheit:</i> Stadtplanung und -entwicklung	<i>Beteiligt:</i>
---	-------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Ö / N</i>
Ortsrat Völklingen (Vorberatung)	Ö
Stadtrat (Entscheidung)	Ö

### **Beschlussentwurf**

Es wird beschlossen, dem vorliegenden Gestaltungsentwurf bzgl. der Neuplanung einer zentralen Platzfläche vor dem Alten Rathaus zuzustimmen.

### **Sachverhalt**

Die Freifläche im Bereich des Alten Rathauses ist zurzeit eine reine Verkehrsfläche ohne besondere Aufenthaltsqualität. Durch die Revitalisierung des ehemaligen Kaufhofareals erhält diese Freifläche eine grundlegend neue Bedeutung: Sie wird zum zentralen innerstädtischen Scharnier zwischen Verwaltungsquartier, Rathausstraße, Innenstadtdreieck und Weltkulturerbe. Im Rahmen einer Neugestaltung der zentralen Platzfläche zwischen dem Alten Rathaus und Modemark Röther soll auch eine beginnende Neuordnung und -gestaltung der Rathausstraße erfolgen. Die Neugestaltung soll damit die Funktion der Platzanlage und der Rathausstraße als innerstädtisches Gelenk, Verknüpfungssachse, Einzelhandelslage sowie repräsentativer Treff- und Anlaufpunkt für Anwohner, Besucher und Gäste stärken und maßgeblich zur Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Völklinger Innenstadt beitragen.

Gemäß den Aussagen des aktuellen Verkehrsentwicklungsplanes der Stadt Völklingen sollte die zentrale Platzfläche zunächst verkehrsfrei werden. Im Rahmen der Fortschreibung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes und der intensiven Diskussion mit Bürgern, Anliegern und Gewerbetreibenden wird die Platzfläche nun für den ÖPNV und den MIV (motorisierten Individualverkehr) im Einrichtungsverkehr befahrbar sein.

Die Gestaltungsmaßnahme umfasst eine Gesamtfläche von ca. 4.680 m<sup>2</sup> (Planungsabschnitt 1 mit ca. 3.260 m<sup>2</sup> und Planungsabschnitt 2 mit ca. 1.420 m<sup>2</sup>). Der 3. Planungsabschnitt (ca. 1.340 m<sup>2</sup>) ist für eine weitere Platzrandbebauung vorgesehen, dennoch ist es aber auch in diesem Planungsabschnitt möglich, die zentrale Platzfläche später durch weitere Freiflächenanteile ggf. zu ergänzen.

Aufgrund der momentanen Rahmenbedingungen durch den Corona Virus konnte die verwaltungsinterne Abstimmung (einschließlich Stadtwerken) erst ansatzweise erfolgen. Der zuständige Fachdienst Stadtplanung und -entwicklung wird sich bemühen, diese Abstimmung in den nächsten 8 bis 14 Tagen durchzuführen. Sollten durch diese Abstimmung die Grundzüge der Planung betroffen werden, so wird der Gestaltungsentwurf dem Rat erneut zur Zustimmung vorgelegt.

### **Finanzielle Auswirkungen**

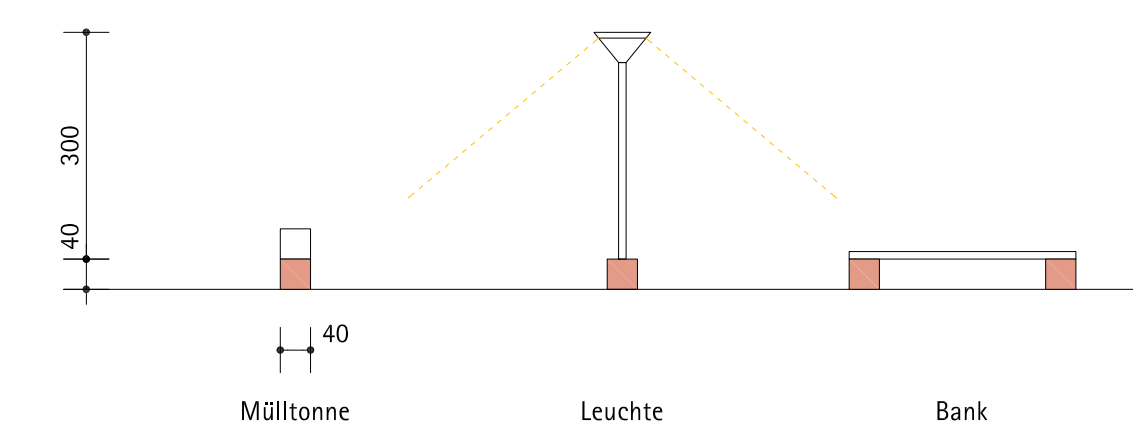
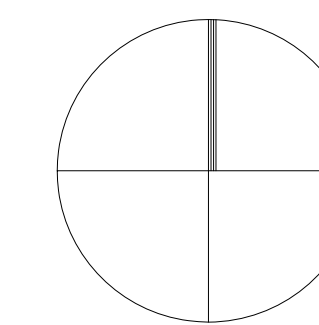
Die Gesamtmaßnahme wird im Rahmen der Förderkulisse Stadtumbau West-Völklingen Innenstadt gefördert, zudem hat der Zuschussgeber (Ministerium für Inneres, Bauen und Sport) eine Förderung mit EFRE-Mitteln in Aussicht gestellt. Die Förderquote kann dann bis zu 84 % betragen. Entsprechende Haushaltsmittel stehen auf dem Untersachkonto 61500 93219 zur Verfügung.

### **Anlage/n**

- Übersichtsplan -unmaßstäblich (öffentlich)
- Gestaltungsentwurf für SV-Stand April 2020 (öffentlich)
- Erläuterungsbericht zur SV - Stand April 2020 (öffentlich)

# Übersichtsplan





Platzmöblierung 1:100

**Wichtige Hinweise:**

**Zu beachten ist insbesondere die Verkehrsplanung des Büros PJG Planungsteam Jacobs Gänssle GmbH!**

Alle Angaben sind vor Ort zu prüfen! Unstimmigkeiten sind unverzüglich der Bauleitung zu melden!

Diese Werkplanung gilt in Verbindung mit den Planungen der Fachplaner! Unstimmigkeiten sind unverzüglich der Bauleitung zu melden!

Bedenken gegen die geplante Ausführung sind unverzüglich der Bauleitung zu melden!

Es gelten ausschließlich die Planstände mit dem jüngsten Datum! Ältere Pläne sind ungültig!

Sichtbar bleibende Fugen, Einbauten und Oberflächen sind mit dem Architekten abzustimmen oder zu bemustern!

**KONZEPT**

Bauvorhaben 633

Zentrale Platzanlage vor dem alten Rathaus  
66333 Völklingen

Bauherr  
Mittelstadt Völklingen  
Postfach 10 20 40  
66310 Völklingen

Planung  
Peter Alt Architekten und Stadtplaner  
Eschberger Weg 1  
D-66121 Saarbrücken  
Tel: 0681 / 87646-0  
Fax: 0681 / 87646-12  
mail@peteralt-architektenstadtplaner.de

Maßstab 1:200 [m, cm]	Gezeichnet CB	Blattnummer A 303-1	Blattgröße A1
Bezeichnung Platzgestaltung mit Gebäude		Datum 11.03.2020	

Peter Alt

Architekten Stadtplaner

Stadt Völklingen

## Zentrale Platzanlage vor dem Alten Rathaus

### Erläuterungen

aus städtebaulicher Sicht



Das Alte Rathaus von Völklingen, im Originalbau fertig gestellt im Jahr 1875 und in die heutige Form umgebaut im Jahr 1905 ist ein Relikt aus der Gründerzeit der Stadt, ein

Eschberger Weg 1 D-66121 Saarbrücken Telefon (+49) 0681/87646-0 Fax (+49) 87646-12

Mail: [mail@peteralt-architektenstadtplaner.de](mailto:mail@peteralt-architektenstadtplaner.de)

## Peter Alt

Architekten Stadtplaner

eindrucksvolles Zeugnis einstigen Wohlstandes und damit bis zum heutigen Tag zu Recht der „Stolz“ der Stadt.

Dieses Zentrum und Symbol eines Völklinger Bürgertums hatte bisher zu keinem Zeitpunkt der wechselvollen Geschichte der Stadt den ihm gebührenden Freiraum im Stadtgefüge, es erschien, eingefügt in den Straßenraum, zwar beherrschend hineingestellt, aber ohne den angemessenen Platz davor oder daneben.



Es besetzte von jeher einen städtischen Raum, der ihm, der bürgerlichen symbolischen Mitte der Stadt kein angemessenes Vorfeld, keinen wirklichen, traditionsgerechten „Rathausplatz“ bot, so, wie beispielsweise in Camillo Sittes Hauptwerk „Der Städtebau

nach seinen künstlerischen Grundsätzen“ mehrfach beschrieben. Der, dem Straßenraum abgerungene Ort des Rathauses war ein Platz ohne Mitte, eine bauräumlich gefasste Aufweitung des Straßenraumes, mehr nicht. Dass unter diesen Gesichtspunkten eine Nutzungs- und Aufenthaltsqualität nicht gegeben sein konnte, zumindest nicht nach Eintritt des motorisierten Individualverkehrs, liegt auf der Hand.

Mit dem Abriss alter, beengender Gebäude im direkten Umfeld des Rathauses und mit der Errichtung eines großgewerblichen Einzelhandels, dem Modepark Röther, ist nun erstmals die Möglichkeit gegeben, diesen Missstand zu beheben und dem Rathaus ein adäquates Vorfeld, einen echten Rathausplatz zu geben, der ihm in Form und Dimension entspricht. Der jüngste Rückbau eines Eckgebäudes zur Karl-Janssen-Straße hin begünstigt dieses Vorhaben, dem neuen Rathausplatz nunmehr Licht und Luft zu geben.

## Peter Alt

Architekten Stadtplaner



Der neu entstehende Rathausplatz entspricht der etwa dreifachen Höhe des Rathauses, wenn man den Rathausturm unberücksichtigt lässt und demnach genau der Forderung Camillo Sittes nach einer guten Perspektivenwirkung eines Platzhauptgebäudes, die durch die Platzanlage begünstigt werden sollte. Diese hervorragende Perspektivenwirkung des Alten Rathauses ist mit Blick von der, dem Platz gegenüber etwas abschüssigen Karl-Janssen- Straße unbestritten und soll durch die neue Platzgestaltung noch verstärkt werden.

Eschberger Weg 1 D-66121 Saarbrücken Telefon (+49) 0681/87646-0 Fax (+49) 87646-12

Mail: [mail@peteralt-architektenstadtplaner.de](mailto:mail@peteralt-architektenstadtplaner.de)





Aus diesem Grund wurde der an den Platz anschließende Teil dieser Straße ganz bewusst in die Flächengestaltung in gleicher Weise hineingenommen wie der Rathausplatz selbst. Gleiches gilt für die Einmündung der Bismarckstraße bis zum Gebäudeabschluss des Alten Rathauses, sodass das gesamte Rathaus auf der Platzfläche steht und vor allem der Rathausturm als wichtiges städtebauliches Element auf der Platzfläche seine eindrucksvolle Wirkung entfalten kann.

Zusammengefasst kann man sagen, dass mit dem neuen, dem großen Rathausplatz das Rathaus selbst nun deutlich als Element auf seinem Platz zur Geltung kommt, sodass die inner- und außenräumlichen Funktionen ineinanderfließen können.

### aus freiflächengestalterischer Sicht

Der neue Rathausplatz mit dem Alten Rathaus als einziges architektonisches Element auf dem Platz wirkt wie ein steinerner Teppich im Stadtgefüge, eine ruhige Fläche aus Kopfsteinpflaster in grauem Granit oder Basalt, die nur durch einen begleitenden Gehweg an den Platz fassenden Randgebäuden, dem Bestand an der Karl-Janssen- Straße, der Bismarckstraße, den neuen Gewerbebauten in der Verlängerung der Rathausstraße und einem wünschenswerten Neubau gegenüber dem Alten Rathaus abgesetzt ist. Dieser soll aus rautenförmig verlegten Gehwegplatten im Format 30/30 cm aus geschliffenem Beton bestehen, zur Platzfläche und zu den Gebäudefassaden hin abgesetzt durch kleinformatiges Natursteinpflaster.



Das Natursteinpflaster der eigentlichen Platzfläche ist in Bogenform verlegt, einer

Peter Alt

Architekten Stadtplaner

verkehrstechnisch bewährten traditionellen Form, die alle Arten von Verkehrsflüssen unter Schwerlastbedingungen zulässt.



Diese Fläche wird sich unter Berücksichtigung von ca. 36 punktförmigen Bodeneinläufen zur Oberflächenentwässerung mit Höhendifferenzen von 10 cm als nahezu eben erweisen, sodass keine beeinträchtigenden Höhensituationen zu erwarten sein werden, was im Hinblick auf die Nutzungsfähigkeit und die perspektivische Wirkung der benachbarten Häuser, vor allem aber der des Alten Rathauses einen sehr vorteilhaften Umstand darstellt.

## Peter Alt

Architekten Stadtplaner

Der neue Rathausplatz ist als multifunktionale Fläche ausgelegt für alle Verkehrsarten, vorzugsweise aber als verkehrsberuhigte Zone auf die Bedürfnisse von Fußgängern und Radfahren auf das Radwegenetz. Die Gestaltung soll dies deutlich zum Ausdruck bringen und dementsprechend mildernd auf den motorisierten Verkehr einwirken.

Dennoch sind auf dem Platz sind alle Verkehrsarten- und Verkehrsrichtungen denkbar.

Nur eine, durch steinerne Bänke, Leuchten und Mülleimer auf steinernem Sockel

abgetrennte mittlere Platzzone um die Hauptfassade des Rathauses mit ihrem

eindrucksvollen Eingangsportal herum ist vollkommen frei von jeglichem

Verkehrsgeschehen, eine frei nutzbare Zone, die „Sonnenterrasse“ der Stadt, des

städtischen Lebens, mit Tischen und Stühlen im Anschluss an eine zukünftig

wünschenswerte Gastronomie mit hohen Ansprüchen im Erdgeschoss des Rathauses, der

heutigen Bibliothek, die man sich gut in einem Neubau gegenüber dem Rathaus am

Rathausplatz vorstellen könnte. Hier ist aus städtebaulicher Sicht eine Platzrandbebauung

mit einem, der Bedeutung des Alten Rathauses adäquaten Bebauung, ein innerstädtisches

Hotel mit Gastronomie, ein Verwaltungsgebäude mit Publikumsverkehr oder ähnliche

Nutzungen dringend erforderlich: ein geeignetes städtebauliches, architektonisch

wertvolles Pendant zum Alten Rathaus, eine neues Stück Baukultur für Völklingen.

Ersatzweise käme unter nicht zu erwartenden ungünstigen Investitionsbedingungen eine

Nutzung als Biergarten oder parkartige Freianlage mit flexibler Bepflanzung, präsentiert.

Peter Alt

Architekten Stadtplaner

Demgegenüber ist das Grün der Feianlagen auf dem Platz, bzw. an dessen Flanken von dauerhafter, innerstädtischer Natur: ein echtes Stadtgrün aus Platanen jeweils in Reihen aus sieben dicht gepflanzten Bäumen, die in den Einmündungsbereichen zum neuen Rathausplatz ein schattiges Gründach bilden und den Blick zum Rathaus, das Erleben des Rathauses schon von Ferne, von der Karl-Janssen-Straße und der Rathausstraße her perspektivisch einrahmen.

Unter ihnen sind nahezu unscheinbar in Verlängerung der Rathausstraße mindestens 6 Stellplätze nachweisbar, die, aus städtebaulicher Sicht gerade vertretbare Menge, denn der Fußgängerverkehr sollte nicht nur praktisch, sondern vor allem auch gestalterisch, d.h. emotional- atmosphärisch durch parkende Autos nicht beeinträchtigt werden.

Nur so ist eine ruhige und menschenfreundliche Stadtmitte zu erreichen. In diesem Sinne kann der Rathausplatz und damit die Stadt Völklingen selbst zukunftsweisend sein, denn die Ära des motorisierten Individualverkehrs muss zwangsläufig zu Ende gehen.

Peter Alt, Dipl.-Ing. Architekt und Stadtplaner, AKS BDA, dwb

Saarbrücken, 27.04.2020